

Zur Losung vom 22. Mai 2022

Ich will sie durchs Feuer gehen lassen und läutern, wie man Silber läutert, und prüfen, wie man Gold prüft. Dann werden sie meinen Namen anrufen, und ich will sie erhören.

Sacharja 13,9

Dann werdet ihr euch freuen, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es sein soll, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, auf dass euer Glaube bewährt und viel kostbarer befunden werde als vergängliches Gold, das durchs Feuer geläutert wird.

1. Petrus 1,6-7

Früher, da habe ich Prüfungen „mit links“ gemacht. Die Herausforderung hat mich angespornt. Und bei Schulaufgaben und Tests war ich meist sogar einen Tick besser als sonst.

Doch irgendwann, da habe ich diese Leichtigkeit verloren: Je mehr mir der Prüfungsinhalt am Herzen lag, je wichtiger mir das Ergebnis wurde, um so aufgeregter wurde ich. Prüfungen flöbten mir nun Angst ein und jede Klausur wurde zur Qual.

Ich will sie durchs Feuer gehen lassen und läutern, wie man Silber läutert, und prüfen, wie man Gold prüft. Dann werden sie meinen Namen anrufen, und ich will sie erhören. Die Losung von heute aus dem Sacharjabuch müsste mir eigentlich gehörig Angst einjagen – aber sie tut es nicht. Vielleicht, weil ich mir ganz sicher bin: Das, was ich zu dieser Prüfung mitbringe, das wird genügen. Ich werde genügen. Und: Du wirst genügen! Das weiß ich genau.

Seien Sie behütet!

Ihre

Pfarrerin Esther Meist